

Diese Meldung kann unter <http://www.presseportal.de/pm/6348/682103/3sat-lebensformeln-mathematik-auf-der-suche-nach-den-regeln-der-welt-gert-scobel-ergruendet-in> abgerufen werden.

3sat

3sat

Lebensformeln – Mathematik auf der Suche nach den Regeln der Welt

Gert Scobel ergruendet in „delta“ das Wesen der „Sprache der Natur“

Donnerstag, 2. Juni 2005, 21.00 Uhr, live, 3sat

23.05.2005 - 11:40 Uhr, 3sat

Mainz (ots) - Für viele Menschen, die intellektuelle und künstlerische Leistungen bewundern, ist Mathematik ein Horror. Manche finden es sogar schick, in der Schule ein Matheversager gewesen zu sein. Das eine sei eben das Rechnen, meinte beispielsweise Heidegger, ein anderes aber, das richtige Denken. Dennoch: Mathematische Leistungen zählen seit Jahrtausenden unbestritten zu den großen kulturellen Meilensteinen. Mehr noch: Ohne Mathematik hätte es entscheidende intellektuelle Fortschritte niemals geben können. Diese reichen von der Vereinfachung der Zählung von Getreide und Vieh, dem ursprünglichen Rechnen und Messen, das es bereits bei den Babyloniern gab, über die Konstruktion von Pyramiden und Tempeln bis zu den komplexen Beobachtungsanlagen für Gestirne. Jeder Computer, jedes ABS-System im Auto wie auch Theorien über Raum und Zeit wären ohne Mathematik ebenso wenig möglich wie die genaue Beschreibung von Wachstumskurven biologischer Populationen und von Wirtschaftszyklen.

Mathematik scheint die universale Sprache der Natur zu sein. Doch, warum ist es überhaupt möglich, mit Hilfe der Sprache der Mathematik im Buch der Natur zu lesen? Warum sind die Strukturen der Welt - von der Philosophen immer wieder behauptet haben, wir könnten ihr wahres Aussehen nie erschließen - anscheinend identisch mit den Strukturen, die wir in unserem Kopf erfunden haben? Und schließlich: Warum sind grundlegende mathematische Fähigkeiten in unserem Gehirn genetisch verankert? Albert Einsteins Frage ist daher ein Leitmotiv der Sendung: „Wie kann es sein, dass die Mathematik, die doch ein Produkt des freien menschlichen Denkens ist und unabhängig von der Wirklichkeit, den Dingen der Wirklichkeit so wunderbar angepasst ist?“ Mathematik ist, modern gesprochen, sowohl die Fähigkeit, die es uns ermöglicht zu programmieren, als auch die Sprache, in der wir programmieren und zugleich das Programm selbst, mit Hilfe dessen wir in die Welt eingreifen.

Verfügt die Mathematik möglicherweise als einzige Wissenschaft über die universelle Sprache, die die Welt in ihren Strukturen erklären kann? „delta“, das 3sat-Denk-Magazin mit Gert Scobel, macht sich in Filmen und Gesprächen auf, das Wesen und den Gebrauch der Mathematik zu entdecken: Ist sie am Ende Geistes- oder Naturwissenschaft? Oder gar beides?

Gert Scobels Gäste im Studio sind:

Peter Gritzmann, Mathematiker, Technische Universität München
Herbert Mehrstens, Historiker, Technische Universität Braunschweig
Kay Nieselt, Bioinformatikerin, Universität Tübingen

Presse und Öffentlichkeitsarbeit 3sat, Peter Bernhard (06131 - 706261)
Mainz, 23. Mai 2005

@@infblk@@

Originaltext:

3sat

Pressemappe:

<http://www.presseportal.de/pm/6348/3sat>

Pressemappe als RSS:

http://presseportal.de/rss/pm_6348.rss2